



EINLADUNG

**Translating Science
into Solutions
for Patients**



ZUR ANMELDUNG:

<https://mcigroup.eventsair.com/owg2022/owg22/Site/Register>

Code: OWG2022





Vorwort

Seit dem Jahr 2001 bieten die „Onkologischen Wintergespräche“ (OWG) den medizinischen Fachgruppen ein Forum, bei welchem von führenden nationalen und internationalen Experten in komprimierter, praxisrelevanter Form aktuelle Daten aus den unterschiedlichen Bereichen der Onkologie präsentiert werden und die TeilnehmerInnen überdies die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Diskussion und zum interdisziplinären Diskurs haben.

Das Programm der Onkologischen Wintergespräche wurde gemeinsam mit einem wissenschaftlichen, multidisziplinären „Steering Committee“ erarbeitet, bestehend aus:

- Univ.-Prof. Dr. Matthias Preusser (Vorsitzender)
- Ing. Bakk. Phil. Claas Röhl
- Mag. pharm. Martina Anditsch
- DGKP Harald Titzer, BSc, MSc
- Prim. Priv.-Doz. Dr. Bernd Lamprecht
- Univ.-Prof. Dr. Dominik Wolf
- Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Erika Richtig

Univ.-Prof. Dr. Matthias Preusser
Vorsitzender des Steering Committees

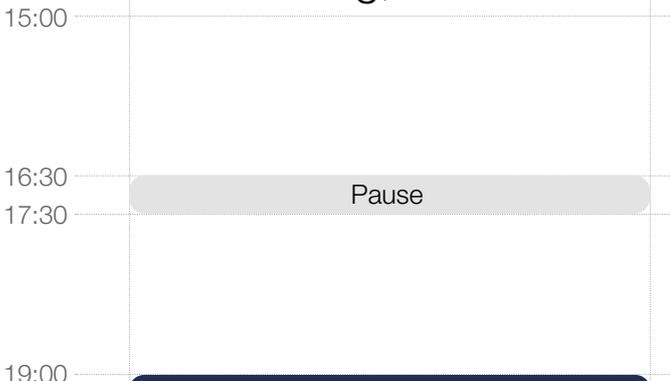
Wissenschaftlicher Kooperationspartner / Ärztlicher Fortbildungsanbieter



Limitierte Teilnehmerzahl

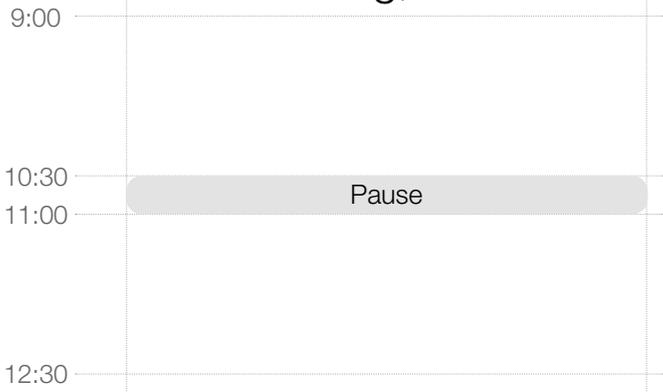


Freitag, 20.05.



Gemeinsames Abendessen: Campus Bräu
(Details: siehe Programmablauf Freitag & Übersichtskarte)

Samstag, 21.05.





Analoge Workshops

Freitag, 20. Mai 2022

15:00 – 16:30

Größere Klarheit bei molekulopathologischen Befunden

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger & Univ.-Prof. Dr. Gerald Höfler

Im Rahmen dieses Workshops soll anhand von Beispielen mit PathologInnen, MolekularbiologInnen und KlinikerInnen interdisziplinär erarbeitet werden, wie ein molekulopathologischer Befund aussehen könnte, sodass man als KlinikerIn möglichst große Klarheit hat. Punktmutationen in z.B. PIK3CA, KRAS und FLT3, Fusionen, Insertionen, Exon Skipping oder Amplifikationen bei NTRK, EGFR bzw. MET bringen für diagnostische Bewertung und klinische Entscheidung unterschiedliche Herausforderungen mit sich. Wie wird bewertet? Welche Evidenz für mögliche Therapien ist verfügbar?

Univ.-Prof. Dr. Philipp Jost

Analoge Workshops

Freitag, 20. Mai 2022

17:30 – 19:00

Digitalisierung in der Onkologie

Vorsitz: Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard Greil & Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Georg Langs

Ziel dieses Workshops ist es, unterschiedliche Disziplinen an den Tisch zu bitten, um zentrale Leitfragen rund um das Thema „Digitalisierung in der Onkologie“ aus den verschiedenen Blickwinkeln zu erörtern und damit das Bewusstsein und Wissen der TeilnehmerInnen zu stärken. In welche Richtung bewegen sich KI und Digitalisierung? Was ist aus rechtlicher Sicht möglich und erlaubt? Welche Vorteile bringt der erfolgreiche Einsatz für PatientInnen, Behandler und das Gesundheitssystem? Wie steht es um die Akzeptanz und in welchen Bereichen bleibt der Mensch essentiell?

17:30–17:35 Eröffnung in die Thematik *Vorsitzende*

Impulsvorträge: Wo stehen wir in Österreich im Vergleich zur EU?

17:35–17:45 *Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard Greil*

17:45–17:55 *Univ.-Prof. Dipl. Ing. Dr. Georg Langs*

17:55–18:55 Podiumsdiskussion und Publikumsabstimmung *Vorsitzende, Franz Buchberger, Dr. Jama Nateqi, Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Parycek, Mag. Marie-Catherine Wagner*

18:55–19:00 Key Takeaways und Zusammenfassung *Vorsitzende*

ab 19:00 Gemeinsames Abendessen



CampusBräu | <https://www.campusbraeu.at> | Wiedner Gürtel 1, 1100 Wien | (siehe auch Übersichtskarte: Anreise)

Analoge Workshops

Freitag, 20. Mai 2022

17:30 – 19:00

How I Treat – Die wichtigsten Therapieentscheidungsfaktoren in der Hämatologie

Vorsitz: Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Keil

Hier werden die wichtigsten Therapieentscheidungsfaktoren in der CML, für DLBCL und in der GvHD beleuchtet. Anhand von Fällen aus der Praxis wird die Behandlung von Patienten in der klinischen Routine sowie die Relevanz von „Shared-Decision Making“ diskutiert.

17:30–18:00	Drittlinien-Behandlung in der CML bei Therapieversagen bzw. Intoleranz <i>Ao. Univ.-Prof. Dr. Albert Wölfler, Diskussionspanel: Ao. Univ.-Prof. Dr. Albert Wölfler, OA Dr. Thamer Sliwa, Ing. Claas Röhl, Univ.-Prof. Dr. Dominik Wolf</i>
18:00–18:30	DLBCL: R-CHOP nicht genug? Therapie im Rezidiv <i>OÄ Dr. Natalia Rotter, Diskussionspanel: OÄ Dr. Natalia Rotter, OA Dr. Jakob Rudzki, Ing. Claas Röhl, Univ.-Prof. Dr. Dominik Wolf</i>
18:30–19:00	Aufkommende Therapien bei GvHD für den klinischen Alltag bei Routinepatienten und speziellen Patientengruppen <i>OA Univ.-Doz. Dr. Johannes Clausen, Diskussionspanel: OA Univ.-Doz. Dr. Johannes Clausen, OA Dr. Jakob Rudzki, Ing. Claas Röhl, Univ.-Prof. Dr. Dominik Wolf</i>



ab 19:00 Gemeinsames Abendessen

CampusBräu | <https://www.campusbraeu.at> | Wiedner Gürtel 1, 1100 Wien | (siehe auch Übersichtskarte: Anreise)



Analoge Workshops

Samstag, 21. Mai 2022

09:00 – 10:30

Real World Evidence – vom “Nice to Have” zum absoluten “Must Have”?

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Philipp Jost

Real World Evidence (RWE) ist in der Medizin zum Trendbegriff der letzten Jahre geworden und hatte bisher einen festen Platz, wenn es darum ging, die gesetzlichen Anforderungen nach der Marktzulassung, insbesondere hinsichtlich der Arzneimittelsicherheit, zu erfüllen. Doch mittlerweile findet RWE nicht mehr nur in der Pharmakovigilanz Anwendung, sondern erfährt auch breite Akzeptanz in zahlreichen anderen Anwendungsbereichen. Da haken wir ein und stellen uns die Frage, was RWE für verschiedenste Akteure bedeutet und ob bzw. warum RWE die Zukunft für eine evidenzbasierte Medizin sein könnte.

09:00–09:30 „Daten aus der realen Welt“: ein wahrer Gewinn oder doch nur leere Versprechungen?

Priv.-Doz. Dr. Gabriel Rinnerthaler

09:30–10:00 Ist Real World Evidence der Schlüssel zur Modernisierung der Arzneimittelentwicklung?

Dipl.-Bioinf.ⁱⁿ Elisabeth Wischnitzki

10:00–10:30 **Diskussion:** Wohin führt der Weg?

*Univ.-Prof. Dr. Philipp Jost, Priv.-Doz. Dr. Gabriel Rinnerthaler, Ing. Claas Röhl,
Univ.-Prof. Mag. DDr. Stefan Thurner, Dipl.-Bioinf.ⁱⁿ Elisabeth Wischnitzki*

Analoge Workshops

Samstag, 21. Mai 2022

09:00 – 10:30

Zusammenarbeit Arzt und Apotheker in der Betreuung der onkologischen Patienten – Ziel erreicht oder gibt's noch Luft nach oben?

Vorsitz: Mag. pharm. Martina Anditsch

Was läuft gut – wo gibt es noch Potential zur Verbesserung? Ein Workshop für OnkologInnen und klinische PharmazeutInnen, um den Status quo aufzuzeigen und Verbesserungspotentiale zu identifizieren, für eine noch effizientere Zusammenarbeit.

09:00–09:05	Eröffnung in die Thematik <i>Mag. pharm. Martina Anditsch</i>
09:05–09:30	Impulsvortrag in Doppelconférence Arzt und Apotheker – Können Apotheker die Onkologen im klinischen Alltag unterstützen – wenn ja, wo und wie? <i>OA Dr. Jakob Rudzki und Mag. Dr. Martin Munz</i>
09:30–10:15	Workshops zu den Themen: <ul style="list-style-type: none">↪ Pharmakovigilanz – immer noch ein Stiefkind im klinischen Alltag in Österreich? <i>Mag. pharm. Julia Gampenrieder-Satory</i>↪ RWE/Register – gemeinsam mehr Daten generieren, pflegen und nutzen! <i>Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Keil</i>
10:15–10:30	Resümee



Analoge Workshops

Samstag, 21. Mai 2022

11:00 – 12:30

Der Palliativpatient im Mittelpunkt – Eine interdisziplinäre Herangehensweise

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Herbert Watzke

Ziel dieser Diskussionsrunde ist es, unter aktiver Einbindung der TeilnehmerInnen, die Bedürfnisse und Betreuung von PalliativpatientInnen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und damit das Bewusstsein und Wissen in diesem Bereich zu stärken. Es werden Vertreter verschiedener Disziplinen an den Tisch gebeten, um zentrale Aspekte rund um den palliativen Vorsorgedialog, medizinische Maßnahmen, Innovationen in der Betreuung und Aufbau der Zusammenarbeit zu beleuchten, mit dem Fokus, die Betreuung von unheilbaren onkologischen Patienten bedürfnisgerecht zu gestalten.

Diskussionspanel:

*Univ.-Prof. Dr. Alois Birklbauer, Helga Thurnher, Mag. pharm. Dr. Sarah Öttl, DGKP Angelika Siegl, MSc,
Dr. Gabriele Traun-Vogt, Assoc. Prof. Priv.-Doz. OA Dr. Georg Pfeiler, Univ.-Prof. Dr. Herbert Watzke (Moderation)*



Analoge Workshops

11:00 – 12:30

Young Physicians – Unmet Needs im klinischen Alltag

Vorsitz: Priv.-Doz. DDr. Barbara Kieseewetter-Wiederkehr

Ziel dieses Workshops ist es, ÄrztInnen, die am Anfang ihrer Karriere stehen, einerseits relevante rechtliche Aspekte des klinischen Alltags näherzubringen, andererseits zu beleuchten, was es bedeutet, als debütierende/r ÄrztIn mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert zu werden. Welche Informationen, Ressourcen, Tipps und Leitlinien fehlen oder werden gebraucht und wie gehe ich mit Themen wie Therapiefreiheit oder dem Hinterfragen von Therapieentscheidungen um

11:00–11:45	Der junge Arzt und das liebe Recht <i>Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Ofner, LL.M.</i>
11:45–12:30	Notfall in der Onkologie – Pro und Contra von Behandlungsleitlinien <i>Dr. Georg Jeryczynski</i>



Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

-  U-Bahn: U1
-  Schnellbahnen: S1, S2, S3, S5, S60, S70, S80
-  Autobus: 13A, 69A
-  Straßenbahn: D, O, 18



**Campus Bräu**
Wiedner Gürtel 1
1100 Wien

Novotel Wien Hauptbahnhof
Canettistraße 6, 1100 Wien
Garage: Karl-Popper-Str. 4

Die Veranstaltung



Zur Anmeldung:

<https://mcigroup.eventsair.com/owg2022/owg22/Site/Register>

Code: **OWG2022**



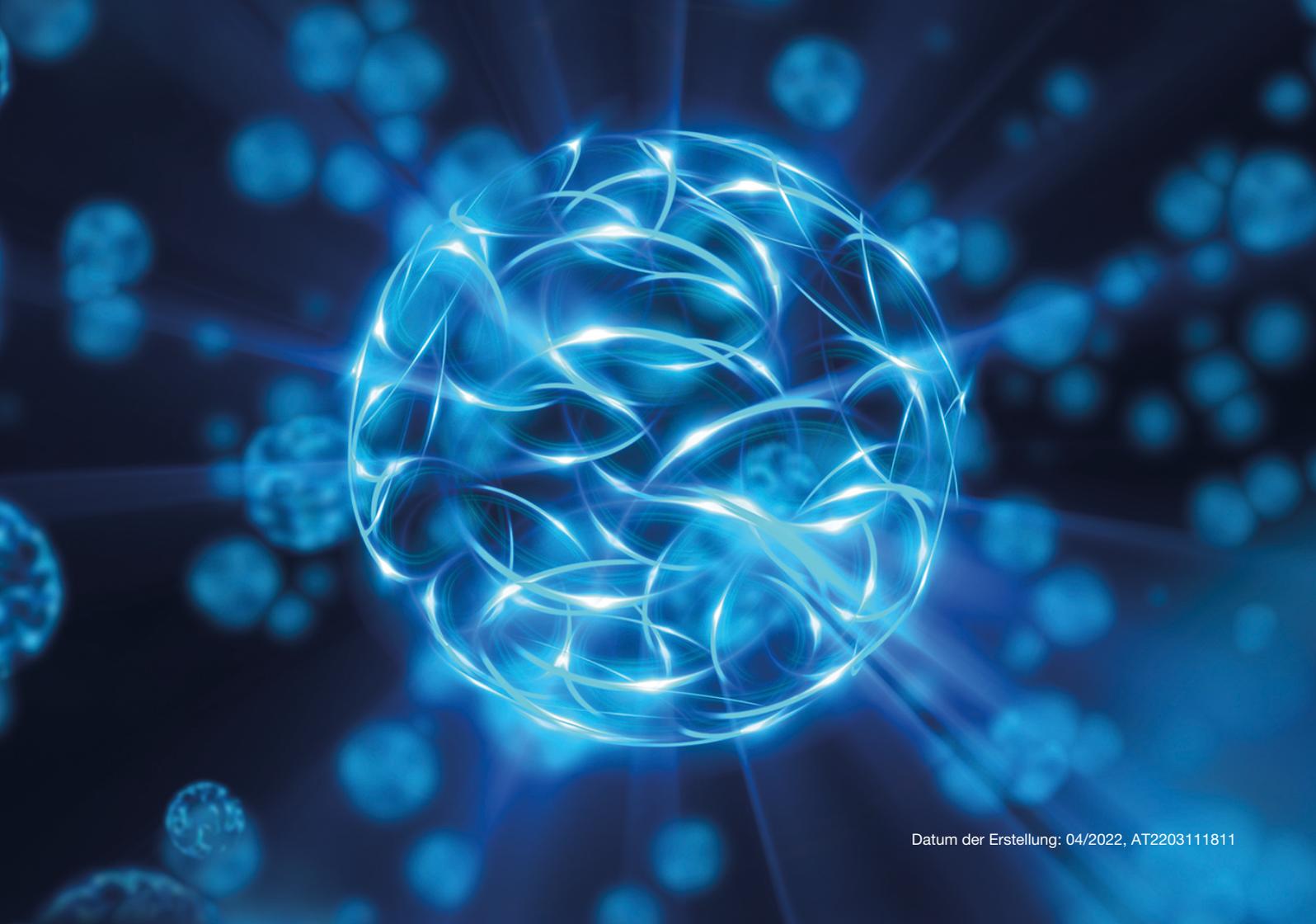
COVID-19 Hinweis: Wir behalten uns vor, den Veranstaltungsablauf an die jeweils gültigen Richtlinien anzupassen.



Die Veranstaltung ist für das **Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer** pro Tag mit jeweils 4 Punkten im Fach Innere Medizin (Hämatologie und Internistische Onkologie) approbiert. Zudem ist die Veranstaltung von der **Österreichischen Apothekerkammer** offiziell akkreditiert.



Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Richtlinien UZ62 **Green Meeting** und Green Events abzuhalten und offiziell zertifizieren zu lassen.



Datum der Erstellung: 04/2022, AT2203111811